

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1943**

108 (18.4.1943)

Verlag: Führer-Verlag GmbH, Karlsruhe  
Verlagsdruckerei: Sammler-Verlag, Karlsruhe  
Verlag: Führer-Verlag GmbH, Karlsruhe  
Verlagsdruckerei: Sammler-Verlag, Karlsruhe

# Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN  
DER BADISCHE STAATSANZEIGER

HAUPTAUSGABE  
Gauhauptstadt Karlsruhe  
Erscheinungswort: Der Führer erscheint  
täglich (außer an Feiertagen) um 6 Uhr  
abends. Preis: 10 Pfennig. Sonntagsausgabe  
15 Pfennig.

Einzelpreis: Sonntag-Ausgabe 15 Rpf. Karlsruhe, Sonntag, den 18. April 1943. 17. Jahrgang / Folge 108

## Die schwerste Niederlage der britischen Luftwaffe

70 feindliche Bomber im Lauf von 13 Stunden vernichtet - Großer Erfolg der Nachsjäger und der Flakartillerie - Feuer bezahlter Terrorangriff

**Berlin, 17. April.** Eine der empfindlichsten Niederlagen des letzten halben Jahres erlitt die britische Luftwaffe in der Nacht vom 17. April bei ihren Terrorangriffen auf das Reichsgebiet. Nachsjäger und Flakartillerie schossen nach bisher vorliegenden Meldungen 53 mehrmotorige britische Bomber ab.

In der Nacht vom 17. 4. in der Nachsjäger und Flakartillerie der Luftwaffe ihren bisher größten Abschuss von 53 feindlichen Bombern. In der Nacht vom 17. 4. in der Nachsjäger und Flakartillerie der Luftwaffe ihren bisher größten Abschuss von 53 feindlichen Bombern. In der Nacht vom 17. 4. in der Nachsjäger und Flakartillerie der Luftwaffe ihren bisher größten Abschuss von 53 feindlichen Bombern.

hier von einer Katastrophe für die britische Luftwaffe gesprochen werden kann. Nicht nur, daß der britische Luftangriff, der in seiner ganzen Anlage wiederum als ein reiner Terrorangriff gegen Wohnviertel deutscher Städte angesehen werden muß, durch die Abwehr völlig zerflattert und in seiner Wirkung infolge dessen erheblich abgeschwächt werden konnte, auch die sich aus dem Abschüssen ergebende Verwundung der deutschen Abwehrkräfte sind für Deutschland ein überaus erfreuliches Zeichen. Namentlich wird den Engländern allmählich die Ueberzeugung bekommen, daß den Nordamerikanern der britischen Luftwaffe eine ernstlich offene und vernichtende Abwehr über ganz Deutschland entgegensteht. Gerade deswegen, weil der britische Luftangriff in dieser Nacht außerst zerplittert war, kann auch nicht davon gesprochen werden, daß es sich um besonders ungünstige Bedingungen für die Angreifer gehandelt haben kann und daß die Angreifer vielleicht in ein besonders vorbereitetes Abwehrgebiet gestoben sind. Ueberall vielmehr, wo sich britische Bomber sehen ließen, fielen sie unmerklich dem Feuer der deutschen Abwehr zum Opfer. Wenn man bedenkt, daß hier nicht nur wertvolles Material vernichtet wurde, sondern insgesamt ausgebildete Bombenbesatzung, dann läßt sich schon erkennen, daß die Verluste einer solchen Katastrophe nicht feinstill in kurzer Zeit wieder ausgeglichen werden können. England, das sich bisher immer gerühmt hat, in der Abwehr mehr leisten zu können als in der Angreifer, hat nunmehr erfahren müssen, daß es auch in dieser Beziehung von den deutschen Luftwaffe geschlagen wird. Das deutsche Volk, das in seiner moralischen Haltung durch die britischen Terrorangriffe in nichts erschüttert worden ist, wird dennoch Genugtuung über den Abwehrerfolg dieser Nacht empfinden.

## Der Gangster von Newyork

Von Reichsminister Rosenberg

Die Entwicklung, welche der Luftkrieg seitens der Anglo-Amerikaner genommen hat, zwingt nicht nur das deutsche Volk, sondern alle betroffenen Nationen Europas, sich über den Weltzustand abzugeben, der heute die Vereinigten Staaten von Nordamerika und Großbritannien beherrscht. Bekanntlich hatte der Führer schon vor Jahren den anderen Staaten vorgeschlagen, den Luftkrieg auf die eigentliche Kampfbühne zu beschränken; der Führer hatte, als die ersten Luftangriffe 1940 von Englandern auf beschränkte Gebiete stattfanden, gewarnt und viele Monate gewartet. Als aber hier jegliche Rücksichten auf die Zivilbevölkerung seitens England fielen, sah sich auch Deutschland gezwungen, entsprechend zurückzuschlagen.

Wir haben es also mit einer Geistesverfallung zu tun, die schon lange deutlich vor allen Dingen in Amerika, aber auch im heutigen England in ihrer ganzen Falturiose Brutalität sich zeigt, wenn die äußere Fassade abfällt. Der heutige Amerikanismus, dessen traurige Ereignisse des Filmfisch von Hollywood und dessen Ausbeutungsgeist von Wallstreet Deutschland 14 Jahre lang aus nächster Nähe verpörrte, ist ein Produkt, das man sich geschädigt erklären muß, um die ganze Gefährlichkeit dieser Erscheinung und die kulturzerstörende Kraft dieses Systems richtig zu begreifen.

Ein erobertes milde, tapfere Pioniere die weiten Ebenen und Wälder Nordamerikas. Menschen, in denen die Zynismus des englischen Königtums, Konfessionelle Unterdrückung und andere Motive den Bums nach einem neuen Leben machten, ihnen ergriffen der neuentdeckte Kontinent als das Land unermesslicher Möglichkeiten. Mit ihnen vereinigt sich nach und nach Auswanderer aus Deutschland, Frankreich, Skandinavien und eroberten in jahrzehntelangen Kämpfen sich die Flußmündungen und die Bodenschätze dieses ungeheuren Erdteils. Hinter ihnen aber kamen sehr bald in hellen Scharen Händler, Abenteurer und später Verbrecher aus der ganzen Welt. Sie konzentrierten sich wie immer an dem Handelszentrum, die technische Entwicklung des 19. Jahrhunderts eröffnete leichte Verkehrsbedingungen, und so hüllte sich an wenigen Stellen eine ungeheure Menschenflut zusammen. Diese berief sich zwar auf die alten Ideen eines unbefümmerten persönlichen Freiheits, auf das Recht der individuellen Freiheit, wie die einstigen Pioniere, aber alle diese Ideen wurden schließlich Freiheits für ein fast ungebändertes und sich greifendes Sibirien und Verbrechertum. Immer feigend zu Ende des 19. Jahrhunderts und in 20 hinein bildeten sich in den Grenzgebieten der Einwohner Verbrechertum, das sich nunmehr die größte Verbrechertum der Welt darstellt. So haben wir nunmehr die größte Verbrechertum der Welt darstellt. So haben wir nunmehr die größte Verbrechertum der Welt darstellt.

## Polnische Emigranten fordern internationale Untersuchung

**Genationelle Angaben zu dem Fall Katyn - 10 000 Gefangene blieben trotz des durch Churchill erzwungenen Pattes verschollen**

Das polnische Kommando geht dann auf die einzelnen Nachforschungen ein, die von polnischer Seite in der Sowjetunion und bei den sowjetischen Behörden vergeblich nach dem Verbleib der Vermissten angestellt wurden und stellt fest, daß die Sowjetregierung keine Witten der Gefangenen führte. Stalin habe aber General Sikorski bei dessen Aufenthalt in Moskau im Dezember 1941 versichert, alle polnischen Offiziere seien von der Sowjetregierung freigelassen worden. Stalin habe schließlich zwei unvollständige Witten mit dem Namen polnischer Offiziere überreicht, die auf Grund von Mitteilungen polnischer Kriegsgefangener angefertigt worden seien. Aber aus von den in diesen Witten aufgeführten polnischen Offizieren sei kein einziger bisher aus der Sowjetunion zurückgekehrt.

Zuletzt verließen die Londoner Emigranten in einer entsetzlichen Formulation, die nur wie eine Verlegenheitsfloskel wirkt, den Schein eines Zweifels an den deutschen Angaben.

## Die Schwerter für U-Boot-Kommandanten

**für U-Boot-Kommandanten**

DNB, Berlin, 17. April. Der Führer verlieh am 15. April 1943 an Kapitänleutnant Wolfgang Neuf, Kommandant eines U-Boot-Jagdbootes, als 29. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eisenkreuz mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Kapitänleutnant Wolfgang Neuf hat als Kommandant eines U-Boot-Jagdbootes bisher 88 feindliche Handelschiffe mit insgesamt 225 000 BRT und ein U-Boot-Jagdboot versenkt sowie zwei Schiffe und einen Zerstörer torpediert.

## Eisenlaub für hervorragende Marineoffiziere

**für hervorragende Marineoffiziere**

DNB, Berlin, 17. April. Der Führer verlieh am 14. April an

Fregattenkapitän Gerhard von Rapp, Chef einer Minensuchflottille, als 225. Soldaten, und an

Oberleutnant zur See Siegfried Wuppertzmann, Kommandant eines Schnellbootes, als 226. Soldaten der deutschen Wehrmacht, das Eisenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Fregattenkapitän Gerhard von Rapp hat als Chef einer Minensuchflottille und später als Chef einer Minensuchflottille außerordentliche Leistungen vollbracht. Es wurden von ihm sicher und ohne Verlust geleitet an aus- und einlaufenden Schiffen und auf Küstenwegen 398 262 BRT. wertvollen deutschen Handelsflottenraum. Außerdem legte die Flottille von Rapp zahlreiche Minenperren, die für die gesamte Seefahrt im Westraum von größter Bedeutung geworden sind.

Oberleutnant zur See Siegfried Wuppertzmann hat seit Beginn dieses Krieges als Kommandant eines Schnellbootes an allen Fronten mit großem Erfolg teilgenommen. Am 3. August 1941 wurde ihm das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen. Seitdem hat er sich weiterhin durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Er versenkte im Mittelmeer einen britischen Dampfer sowie einen U-Boot-Jagdboot und torpedierte einen Kreuzer der „Dido“-Klasse.

## Eisenlaub für Hauptmann Mayer aus Konstanz

**Eisenlaub für Hauptmann Mayer aus Konstanz**

DNB, Berlin, 17. April. Der Führer hat dem Hauptmann Egon Mayer, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, als 22. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eisenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

Hauptmann Mayer wurde am 19. August 1917 in Konstanz geboren. Im Nachschwerer Jagdflieger zeichnete er sich im Osten hervor durch seine Tapferkeit und von unbegrenztem Siegeswillen durchdrungen, rang er in harten Luftkämpfen zahlreiche britische Flugzeuge nieder und erhielt nach seinem amantigen Aufstieg im August 1941 das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. Weiter reichte sich Sieg an Sieg, bis ihm der Führer nach dem 68. Abschuss das Eisenlaub zum Ritterkreuz verlieh.

## Polnische Emigranten fordern internationale Untersuchung

**Genationelle Angaben zu dem Fall Katyn - 10 000 Gefangene blieben trotz des durch Churchill erzwungenen Pattes verschollen**

Das polnische Kommando geht dann auf die einzelnen Nachforschungen ein, die von polnischer Seite in der Sowjetunion und bei den sowjetischen Behörden vergeblich nach dem Verbleib der Vermissten angestellt wurden und stellt fest, daß die Sowjetregierung keine Witten der Gefangenen führte. Stalin habe aber General Sikorski bei dessen Aufenthalt in Moskau im Dezember 1941 versichert, alle polnischen Offiziere seien von der Sowjetregierung freigelassen worden. Stalin habe schließlich zwei unvollständige Witten mit dem Namen polnischer Offiziere überreicht, die auf Grund von Mitteilungen polnischer Kriegsgefangener angefertigt worden seien. Aber aus von den in diesen Witten aufgeführten polnischen Offizieren sei kein einziger bisher aus der Sowjetunion zurückgekehrt.

Zuletzt verließen die Londoner Emigranten in einer entsetzlichen Formulation, die nur wie eine Verlegenheitsfloskel wirkt, den Schein eines Zweifels an den deutschen Angaben.

## Die Schwerter für U-Boot-Kommandanten

**für U-Boot-Kommandanten**

DNB, Berlin, 17. April. Der Führer verlieh am 15. April 1943 an Kapitänleutnant Wolfgang Neuf, Kommandant eines U-Boot-Jagdbootes, als 29. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eisenkreuz mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Kapitänleutnant Wolfgang Neuf hat als Kommandant eines U-Boot-Jagdbootes bisher 88 feindliche Handelschiffe mit insgesamt 225 000 BRT und ein U-Boot-Jagdboot versenkt sowie zwei Schiffe und einen Zerstörer torpediert.

## Eisenlaub für hervorragende Marineoffiziere

**für hervorragende Marineoffiziere**

DNB, Berlin, 17. April. Der Führer verlieh am 14. April an

Fregattenkapitän Gerhard von Rapp, Chef einer Minensuchflottille, als 225. Soldaten, und an

Oberleutnant zur See Siegfried Wuppertzmann, Kommandant eines Schnellbootes, als 226. Soldaten der deutschen Wehrmacht, das Eisenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Fregattenkapitän Gerhard von Rapp hat als Chef einer Minensuchflottille und später als Chef einer Minensuchflottille außerordentliche Leistungen vollbracht. Es wurden von ihm sicher und ohne Verlust geleitet an aus- und einlaufenden Schiffen und auf Küstenwegen 398 262 BRT. wertvollen deutschen Handelsflottenraum. Außerdem legte die Flottille von Rapp zahlreiche Minenperren, die für die gesamte Seefahrt im Westraum von größter Bedeutung geworden sind.

Oberleutnant zur See Siegfried Wuppertzmann hat seit Beginn dieses Krieges als Kommandant eines Schnellbootes an allen Fronten mit großem Erfolg teilgenommen. Am 3. August 1941 wurde ihm das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen. Seitdem hat er sich weiterhin durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Er versenkte im Mittelmeer einen britischen Dampfer sowie einen U-Boot-Jagdboot und torpedierte einen Kreuzer der „Dido“-Klasse.

## Eisenlaub für Hauptmann Mayer aus Konstanz

**Eisenlaub für Hauptmann Mayer aus Konstanz**

DNB, Berlin, 17. April. Der Führer hat dem Hauptmann Egon Mayer, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, als 22. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eisenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

Hauptmann Mayer wurde am 19. August 1917 in Konstanz geboren. Im Nachschwerer Jagdflieger zeichnete er sich im Osten hervor durch seine Tapferkeit und von unbegrenztem Siegeswillen durchdrungen, rang er in harten Luftkämpfen zahlreiche britische Flugzeuge nieder und erhielt nach seinem amantigen Aufstieg im August 1941 das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. Weiter reichte sich Sieg an Sieg, bis ihm der Führer nach dem 68. Abschuss das Eisenlaub zum Ritterkreuz verlieh.



Der Auerhahn

Von Werner Wilke

Nittergut Hoske gehörte um die Jahrhundertwende dem Herrn von Kanich, nicht dem Kanich mit dem Buckel, nein, dem Kanich mit der rotenhaaren Frau. Dieser Kanich sah mit seinem zerkümmerten Körper, seinen Krüppelbeinen, verkrüppelten Füßchen, räubigen Schafen, kreischenden Hühnern, peifenden Hähnen, mürrischen Enten, mürrischen Gänzen, mürrischen Enten, mürrischen Gänzen, mürrischen Enten, mürrischen Gänzen...

„Frau, ich hole Planeten, silberne Schuppen, rote Propheeten!“ prahlte Herr von Kanich wieder mal und ritt — an jeder Schenkel hing der gekleidete Gaul von selbst stehen — zum Bankier Müller in die Kreisstadt. Bankier Müller sagte: „Nein!“

„Dann, Herr, ich hole Planeten, silberne Schuppen, rote Propheeten!“ prahlte Herr von Kanich wieder mal und ritt — an jeder Schenkel hing der gekleidete Gaul von selbst stehen — zum Bankier Müller in die Kreisstadt. Bankier Müller sagte: „Nein!“

Das Urteil

Roman von Arnold Krieger

Das Rechte hat Wilhelm Heyne Verlag, Dresden (44. Fortsetzung) Aber dieses Wort war das Schlimmste, was man Andreas in diesem Augenblick sagen konnte. Wie eine Stichflamme hob ihm lebend die Rede vom Mund. Die Stimme überfüllte ihn wieder, diesmal von Drohungen, er werde die Fesseln abwerfen, er werde sich bewähren, ja wohl, er bringe den Staat um, wo er ihn treffe. Der Staat ist doch kein Mensch!

„Das Urteil“ Roman von Arnold Krieger. Das Rechte hat Wilhelm Heyne Verlag, Dresden (44. Fortsetzung) Aber dieses Wort war das Schlimmste, was man Andreas in diesem Augenblick sagen konnte. Wie eine Stichflamme hob ihm lebend die Rede vom Mund. Die Stimme überfüllte ihn wieder, diesmal von Drohungen, er werde die Fesseln abwerfen, er werde sich bewähren, ja wohl, er bringe den Staat um, wo er ihn treffe. Der Staat ist doch kein Mensch!

Die Häuser auf der Stange, schweigend mit klopfenden Herzen, sahen sich Heinrich und Max in den Abgabeln gegenüber, den Rücklad zwischen sich, beide machten die Augen und drücken im blühenden Wasser am Schiffsrand planmäßig einige Maßhühner.

Wieder fort

Von Erich Klalla

Am Morgen seines letzten Urlaubstages hatte der Gefreite das Gefühl eines Menschen, der eine ziemlich gefüllte Brieftasche verloren hat und nun immer wieder beteuert: Aber gestern habe ich sie doch noch! Es war noch Vormittag, und erst nachts elf Uhr zwanjig mußte der Gefreite wegfahren. Genau betrachtet: Es war doch noch viel Zeit!

Güle, güle, Effendi

Eine Tür klappte, eine Hand winkte — Abenteuer in Istanbul

„Wenn du das alte Istanbul sehen willst, so nimm mich mit dir, ich will dir ein treuer Führer sein, zu allen Stätten, die dem edlen Auge und deiner unsterblichen Seele Genuß und Freude bereiten und dich vor allen Gefahren schützen mit Einflaß meines Lebens, das ich dir für ein kleines Maßsilber willig opfern werde, Herr.“

Der Führer

Von Werner Wilke

Der Führer auf der Stange, schweigend mit klopfenden Herzen, sahen sich Heinrich und Max in den Abgabeln gegenüber, den Rücklad zwischen sich, beide machten die Augen und drücken im blühenden Wasser am Schiffsrand planmäßig einige Maßhühner.

Der Führer auf der Stange, schweigend mit klopfenden Herzen, sahen sich Heinrich und Max in den Abgabeln gegenüber, den Rücklad zwischen sich, beide machten die Augen und drücken im blühenden Wasser am Schiffsrand planmäßig einige Maßhühner.

Mit seinem Widerball prasselte etwas aus der Höhe herunter, — verdammt, das war nicht der Auerhahn, — auch nicht der Max, — auch nicht der Heinrich, — das war ein prächtiger grüner Auerhahn! Weiß Gott, die Kerls hatten verzeihen, den Auerhahn auszusparen.

Kampf-Flugzeuge am laufenden Band!

Ein Blick in die „Taktstraße“ der He 111

In unermüdlichem Schaffen bei Tag und Nacht sorgt die Heimat für die Kämpfer an der Front. Mit wissenschaftlicher Gründlichkeit sind Arbeitsmethoden organisiert, die die höchste Erzeugung mit dem geringsten Kraftverbrauch erzielen. Sie verbürgen ein laufendes Herstellen, die mit allen Kräften noch gesteigert wird. Dies trifft auch für die Luftmasse zu, und unsere erprobten Kampftypen verlassen in ununterbrochener, fließender Herstellung die Fabrikhallen. Zum Beweis dessen wollen wir heute einmal den Schleiter von all diesen Dingen, die begrifflicherweise sonst tiefstes Geheimnis sind, lüften und unsere Leser einen Blick in die „Taktstraße“ der He 111, des bewährtesten Heinkel-Kampfflugzeuges, tun lassen.

Das Urteil

Roman von Arnold Krieger

Das Urteil“ Roman von Arnold Krieger. Das Rechte hat Wilhelm Heyne Verlag, Dresden (44. Fortsetzung) Aber dieses Wort war das Schlimmste, was man Andreas in diesem Augenblick sagen konnte. Wie eine Stichflamme hob ihm lebend die Rede vom Mund. Die Stimme überfüllte ihn wieder, diesmal von Drohungen, er werde die Fesseln abwerfen, er werde sich bewähren, ja wohl, er bringe den Staat um, wo er ihn treffe. Der Staat ist doch kein Mensch!

Der Führer

Von Werner Wilke

Der Führer auf der Stange, schweigend mit klopfenden Herzen, sahen sich Heinrich und Max in den Abgabeln gegenüber, den Rücklad zwischen sich, beide machten die Augen und drücken im blühenden Wasser am Schiffsrand planmäßig einige Maßhühner.

Der Führer auf der Stange, schweigend mit klopfenden Herzen, sahen sich Heinrich und Max in den Abgabeln gegenüber, den Rücklad zwischen sich, beide machten die Augen und drücken im blühenden Wasser am Schiffsrand planmäßig einige Maßhühner.



Foto: Stöcker

Kampf-Flugzeuge am laufenden Band!

Ein Blick in die „Taktstraße“ der He 111

In unermüdlichem Schaffen bei Tag und Nacht sorgt die Heimat für die Kämpfer an der Front. Mit wissenschaftlicher Gründlichkeit sind Arbeitsmethoden organisiert, die die höchste Erzeugung mit dem geringsten Kraftverbrauch erzielen. Sie verbürgen ein laufendes Herstellen, die mit allen Kräften noch gesteigert wird. Dies trifft auch für die Luftmasse zu, und unsere erprobten Kampftypen verlassen in ununterbrochener, fließender Herstellung die Fabrikhallen. Zum Beweis dessen wollen wir heute einmal den Schleiter von all diesen Dingen, die begrifflicherweise sonst tiefstes Geheimnis sind, lüften und unsere Leser einen Blick in die „Taktstraße“ der He 111, des bewährtesten Heinkel-Kampfflugzeuges, tun lassen.

Das Urteil

Roman von Arnold Krieger

Das Urteil“ Roman von Arnold Krieger. Das Rechte hat Wilhelm Heyne Verlag, Dresden (44. Fortsetzung) Aber dieses Wort war das Schlimmste, was man Andreas in diesem Augenblick sagen konnte. Wie eine Stichflamme hob ihm lebend die Rede vom Mund. Die Stimme überfüllte ihn wieder, diesmal von Drohungen, er werde die Fesseln abwerfen, er werde sich bewähren, ja wohl, er bringe den Staat um, wo er ihn treffe. Der Staat ist doch kein Mensch!

Der Führer

Von Werner Wilke

Der Führer auf der Stange, schweigend mit klopfenden Herzen, sahen sich Heinrich und Max in den Abgabeln gegenüber, den Rücklad zwischen sich, beide machten die Augen und drücken im blühenden Wasser am Schiffsrand planmäßig einige Maßhühner.

Der Führer auf der Stange, schweigend mit klopfenden Herzen, sahen sich Heinrich und Max in den Abgabeln gegenüber, den Rücklad zwischen sich, beide machten die Augen und drücken im blühenden Wasser am Schiffsrand planmäßig einige Maßhühner.

Der Wert des Goldes, das in Form von Goldblenden in den Zäunen der deutschen Bevölkerung steckt, wurde 1936 auf fast eine Milliarde RM. berechnet. Bis 1900 v. d. Z. besaß das Silber in Ägypten höheren Wert als Gold, so daß Ägypten Goldschätze verliert.

In unseren Zäunen steckt Gold für eine Milliarde RM. ...

Der Wert des Goldes, das in Form von Goldblenden in den Zäunen der deutschen Bevölkerung steckt, wurde 1936 auf fast eine Milliarde RM. berechnet. Bis 1900 v. d. Z. besaß das Silber in Ägypten höheren Wert als Gold, so daß Ägypten Goldschätze verliert.

Das Urteil

Roman von Arnold Krieger

Das Urteil“ Roman von Arnold Krieger. Das Rechte hat Wilhelm Heyne Verlag, Dresden (44. Fortsetzung) Aber dieses Wort war das Schlimmste, was man Andreas in diesem Augenblick sagen konnte. Wie eine Stichflamme hob ihm lebend die Rede vom Mund. Die Stimme überfüllte ihn wieder, diesmal von Drohungen, er werde die Fesseln abwerfen, er werde sich bewähren, ja wohl, er bringe den Staat um, wo er ihn treffe. Der Staat ist doch kein Mensch!

Der Führer

Von Werner Wilke

Der Führer auf der Stange, schweigend mit klopfenden Herzen, sahen sich Heinrich und Max in den Abgabeln gegenüber, den Rücklad zwischen sich, beide machten die Augen und drücken im blühenden Wasser am Schiffsrand planmäßig einige Maßhühner.

Der Führer auf der Stange, schweigend mit klopfenden Herzen, sahen sich Heinrich und Max in den Abgabeln gegenüber, den Rücklad zwischen sich, beide machten die Augen und drücken im blühenden Wasser am Schiffsrand planmäßig einige Maßhühner.

Stellbildein mit dem Frühling

Neues Leben im Karlsruher Stadtpark — Spaziergang zwischen Blumen und Tieren

Früher haben wir uns oft heimlich getroffen, der Frühling und ich — draußen am Auktionsweg zum Turmberg oder an der Heide...

Der edle Karlsruher trifft sich mit dem Frühling natürlich im Stadtpark, dem grünen Herzen seiner Stadt.

Jeder Teil dieses Gartens hat seine besondere, oft jahreszeitlich bedingte Reize. Im Märzgarten treibt alles erst langsam der kommenden Frühlings...

Eine hohe Zeit erlebt eben jetzt der japanische Garten im Zauber seiner tausendfältigen Blütenpracht. Magnolien, Mandel- und Ilexgehölze...

Wenn wir durch die geheimnisvolle Rotbuchengehege der Wolf-Anlage betreten, eröffnen sich uns auch hier ein kleines Frühlingparadies. Am Staudengarten blühen auf der Trotte...

Leben für unser Volk!

1. Gausammlung für das Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz

Nichte preist die Seele, die Reichtümer in sich häufen will und die nach Schätzen und Kleinodien trachtet...

„So lebt er dennoch“, konnte ich nur sagen. Wir sind eins geworden, mehr als wir es je in gemeinsamer Arbeit werden konnten.

Feierstunde der Partei zum Geburtstag des Führers

Es spricht SA-Brigadeführer Franz Moraller

Aus Anlaß des Geburtstages unseres Führers Adolf Hitler findet für die Karlsruher Innenstadt am Dienstag, dem 20. April, 20.15 Uhr, in der Städt. Festhalle eine

Feierstunde der NSDAP. statt, in deren Verlauf SA-Brigadeführer Parteigenosse Franz Moraller

sprechen wird. Die Bevölkerung wird zur Teilnahme an dieser Feierstunde hiermit herzlichst eingeladen.

Der Eintritt ist frei. Dauer etwa 1 1/2 Stunden. Die Plätze müssen um 20 Uhr eingenommen sein.

Die Ortsgruppen der Karlsruher Vororte führen eigene Feierstunden durch. Kreisleitung Karlsruhe.

Für jede Familie eine Wohnung

Wir müssen den wohnungslosen Volksgenossen freiwillig helfen

Unter verdingtes und vereintes deutsches Volk wächst in dem Gefühl seiner unerschütterlichen Siegeszuversicht und seiner glücklichen Zukunft nach neuem Wohnraum.

Der vorzustehende Mann muß härter gekämpft und durch viele und anstrengende vorhandene Gebäude erweitert werden. Großwohnungen sind zu teilen, so daß zwei Familien darin unterkommen.

Die in der heutigen Zeit niemand zwei oder drei Wohnungen haben kann, während andere nach Bedarf suchen, ist eine Selbstverständlichkeit, die auch ohne Zwang eingeleitet wird.

Wir Deutsche haben gelernt, mit jeder Lage fertig zu werden, und wir werden stolz darauf sein, unseren wohnungslosen und verdienenden Volksgenossen freiwillig zu helfen.

Aue, der Vorgarten Karlsruhes

Eine Plauderei über die Bedeutung des Ortsnamens

Aue kann man den Vorgarten von Karlsruhe nennen. Vor Jahren noch ein Vorort Durlachs, bildet es nun mit diesem schon seit geraumer Zeit ein einheitliches Ganzes mit Karlsruhe.

Gründeten. Im Jahre 1110 wird dann schon das Dorf in Durlach genannt. Hernald heißt das Dorf Dum, Aum, Aumen, um 1685 seinen heutigen Namen Aue oder Aua zu bekommen.

Koloto-Tor mit Hirschen

Ein 200 Jahre altes Meisterstück deutscher Handwerkskunst im Schlossgarten

In unserer Stadt gibt es kein Tor, das so viel bewundert, gemalt, gezeichnet und fotografiert wurde wie das Koloto-Tor. Mit den beiden Hirschen im fröhlichen Rosen des Schlossgartens, den Haupteingang zum Schlossgarten bildend, erhebt es den Besucher



Aufnahme: „Führer“-Geschwindigkeit.

nicht nur seines künstlerischen Wertes wegen, sondern auch durch die herrliche Umgebung. Dieses Meisterwerk des Hofschlossermeisters Eugen ist fast 200 Jahre alt.

Die beiden Hirsche vor ihm aufzuführen. Sie sind ein Werk des Karlsruher Bildhauers Geiß, nach Modellen des Bildhauers Christian Rauch. Die beiden Hirsche ruhen auf Pfählen, die im Bergwerk zwischen Durlach und Ettlingen ihre Heimat hatten.

Aus dem Kreis Karlsruhe

M. Ettlingen. Am Dienstag um 20 Uhr findet in der Stadthalle eine Feier anlässlich des Geburtstages des Führers statt.

Die Angehörigen des Ortsringes für Volkserziehung traten in der Schillerhalle zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen. Nach eingehenden Worten des Ortsgruppenleiters Benz sprach Programmleiter Reiser.

Die Angehörigen des Ortsringes für Volkserziehung traten in der Schillerhalle zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen. Nach eingehenden Worten des Ortsgruppenleiters Benz sprach Programmleiter Reiser.

Schon ist das gesamte Landschaftsbild. Im Vordergrund liegen die zahlreichen Gärten, die lachgrünen Wiesen, die dunklen Wälder, und darüber grünen die hüchlich schimmernden Berge des nahen Nordwäldchens.

Am schwarzen Brett. Frauenschaft Deutsches Frauenwerk. Gauhauptstadt Karlsruhe. Am Sonntag, den 14. März, fand im Miltzheim-Bezirk eine Begegnung statt.

Keine Luftangriffe. Da gefährdet sonst luftschutzwichtige Gaswerke. Eugen Singer.

Die besten Altstoffsammler wurden ausgezeichnet

Tullaufschule und Mittelschule für Jungen im Wettbewerb an der Spitze

Als Dank für ihren unermüdbaren Sammel- und Vorbereitungs-Einsatz bei der Altstoffsammlung wurden am Samstag, den 14. April, beiden Schulen der Karlsruher Schulen im Konferenzzimmer der Tullaufschule

In einer feierlichen Feier, die ihr besonderes Gepräge durch die Anwesenheit von Stadtrat Dr. Riedner und des Kreisbeauftragten für Altstoffsammlung, Dr. J. J. J. erhielt, wurden die Jungen und Mädchen für ihren Einsatz ge-

An der Spitze des Sammelergebnisses stand im dritten Vierteljahr 1942 die Tullaufschule, die mit einer Gesamtpunktzahl von 25.227 Punkten ein vorbildliches Ergebnis erzielt hat.

Am letzten Vierteljahr des Jahres 1942 konnte das Sammelergebnis dann noch weiter gesteigert werden und die Mittelschule für Jungen und Mädchen an der Spitze sehen.

Die besten Altstoffsammler wurden ausgezeichnet

Tullaufschule und Mittelschule für Jungen im Wettbewerb an der Spitze

Als Dank für ihren unermüdbaren Sammel- und Vorbereitungs-Einsatz bei der Altstoffsammlung wurden am Samstag, den 14. April, beiden Schulen der Karlsruher Schulen im Konferenzzimmer der Tullaufschule

In einer feierlichen Feier, die ihr besonderes Gepräge durch die Anwesenheit von Stadtrat Dr. Riedner und des Kreisbeauftragten für Altstoffsammlung, Dr. J. J. J. erhielt, wurden die Jungen und Mädchen für ihren Einsatz ge-

An der Spitze des Sammelergebnisses stand im dritten Vierteljahr 1942 die Tullaufschule, die mit einer Gesamtpunktzahl von 25.227 Punkten ein vorbildliches Ergebnis erzielt hat.

Am letzten Vierteljahr des Jahres 1942 konnte das Sammelergebnis dann noch weiter gesteigert werden und die Mittelschule für Jungen und Mädchen an der Spitze sehen.

Keine Luftangriffe. Da gefährdet sonst luftschutzwichtige Gaswerke. Eugen Singer.

Keine Luftangriffe. Da gefährdet sonst luftschutzwichtige Gaswerke. Eugen Singer.

Gewinnung von Wohnraum aus vorhandenen Gebäuden

Die Anordnung des Bauleiters zur Wohnraumentlastung in Baden

Da der Neubau von Wohnungen infolge der durch den Krieg bedingten Verhältnisse...

Der Führer

mindestens 5 minderjährige Kinder befinden, wobei Entel, Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder mitgerechnet werden...

Schwimmprüfungs-Wettkämpfe der Hitler-Jugend

Wir weisen nochmals auf die heute Nachmittag stattfindenden Gebietsprüfungs-Wettkämpfe im Schwimmen der O.J. und des B.W. im Stadt-Stierortbad (Eing. Eitlingerstraße) hin...

Was bringt der Rundfunk?

Table with 2 columns: Time slots and Program details for radio broadcasts.

Familien-Anzeigen

Verlobung: Unser Hans hat ein Bräutchen bekommen. Hochzeit: Unser Hans hat ein Bräutchen bekommen...

Verlobungen

Heute erreichte uns die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn Helmut Urban...

Helmut Urban

Nach dem treuen Pflichterfüllen im Krieg hat unser lieber Sohn Helmut Urban...

Anton Eckler

Nach Gottes unerforsch. Ratschl. hat unser lieber Sohn Anton Eckler...

Ulfz. Karl Schick

Er gab sein Leben mit inniger Hingabe für Führer, Volk und Vaterland...

Hilde

wurde uns heute früh nach langer schwerer Krankheit unser lieber Sohn Hilde...

Helmut Linz

Schilte in einem Gebirgs-Regt. bei den schweren Abwehrkämpfen im Raum von Lengrain am 5. 4. 1943...

Hermann Müller

Gefr. in einem Gren.-Regt. am 24. 3. 43 beim Kampf gegen bewaffnete Feinde...

Emil Herrling

Obgef. in einem Gren.-Regt. bei den schweren Kämpfen...

Edgar März

Soldat u. K.O.B. in einem Grenad.-Regt. am 21. 3. im letzten Ost-

